Gemeinde Argenbühl
Landkreis Ravensburg

Vorsorge- und Notfallheft

Name: _____

Gut leben und alt werden in Argenbühl

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ob Unfall, Krankheit oder einfach nur das Alter: es kann viele Situationen geben, in denen wir wichtige Angelegenheiten nicht mehr eigenverantwortlich lenken können, in denen unsere eigene Urteils- und Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder ganz außer Kraft gesetzt ist. Möchten Sie in diesen Situationen sicher sein, dass in Ihrem Sinne gehandelt wird, dass Ihre Vorstellungen und Wünsche bei Notfällen zum Tragen kommen?

Das vorliegende Vorsorge- und Notfallheft soll Ihnen und Ihren Angehörigen dabei helfen, indem es alle wesentlichen Informationen enthält, die bei Krankheit, Unfall, Pflegebedürftigkeit oder Tod zu bedenken sind. Nehmen Sie sich Zeit, diese Mappe auszufüllen. Sie können viele persönliche Daten eintragen und wichtige medizinische Angaben machen. Das Vorsorge- und Notfallheft erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, ist jedoch eine nützliche Orientierungshilfe beim Ordnen Ihrer persönlichen Angelegenheiten.

Sprechen Sie über das Vorsorge- und Notfallheft mit Ihrer Familie, mit Nachbarn oder Freunden. Lassen Sie Ihre Angehörigen oder Freunde wissen, wo sie dieses Heft aufbewahren, damit diese im Ernstfall einen ersten Überblick erhalten und in Ihrem Sinne handeln können. Sie erhalten das Vorsorge- und Notfallheft gratis in unserer Gemeinde oder über unsere Homepage zum Downloaden www.argenbuehl.de . Formulare für die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht gibt Ihnen das Bürgerbüro im Rathaus.

Wir hoffen, dass Ihnen das ausgefüllte Vorsorge- und Notfallheft das gute
Gefühl gibt, wichtige Dinge für den Notfall übersichtlich geregelt zu haben.

Herzliche Grüße

Roland Sauter
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

WICHTIGE DATEN Seite 4 bis 12

- Persönliche Daten
- Wichtige Rufnummern
- Wohnsituation, Schlüsselverwahrung
- bestehende Verträge, Mitgliedschaften, Abonnements

GESUNDHEIT Seite 13 bis 16

- Medikamente, Krankheiten, Behandlungen
- Blutgruppe, Allergien, Diabetes
- Informationen Schwerbehinderungsstatus, Pflegegrad
- Organspendeausweis
- Angehörige/ Notfallkontakte
- Krankenkasse/Beihilfestelle

VORSORGEUNTERLAGEN Seite 17 bis 24

- Versicherungen, Bausparverträge
- Informationen zu Rente/Pension
- Kfz-Fahrzeuge
- Bankkonten, Schließfächer
- Abbuchungsermächtigungen/ Daueraufträge
- sonstige Verbindlichkeiten
- Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung

NACHLASSREGELUNGEN Seite 25 bis 27

- Nachlassregelungen allgemein
- Bestattungsvorgaben und Wünsche der Beisetzung
- Benachrichtigung bei Todesfall

WICHTIGE HINWEISE STERBEFALL Seite 28 bis 33

- Todesfall – was ist zu erledigen und zu beachten

IMPRESSUM Seite 34

WICHTIGE DATEN
persönliche Daten

Name (und Geburtsname)	
Vorname(n)	
Staatsangehörigkeit	
Straße/Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon	
Mobiltelefon	
E-Mail-Adresse	

Passwörter, Geheimnummern, Zugangscodes sollten entweder beim Notar oder in einem Bankschließfach hinterlegt werden.

Zweitwohnsitz	
Geburtsdatum	
Geburtsort mit Geburtsregister-Nr.	
Personalausweis-Nr.	
Ausstellende Behörde	
Reisepass-Nr.	
Ausstellende Behörde	
Beruf	
Religion	
Familienstand	
Tag und Ort der Eheschließung	
Standesamt und Register-Nr.	
Güterstand Gütertrennung Gütergemeinschaft Zugewinngemeinschaft (zutreffend eintragen)	
Ein Ehevertrag befindet sich …..	

Familienstand, falls geschieden seit wann und von welchem Gericht plus Aktenzeichen Sinnvoll, wenn alle Personenstands-urkunden (Geburtsurkunde, Sterbe-urkunde, usw.) zusammengefasst im Stammbuch abgelegt, oder dieser Mappe beigefügt werden.	
Familienstammbuch	___ja ___nein Aufbewahrungsort:
Arbeitgeber	
selbständige Tätigkeit	
zuständiges Finanzamt	
Steuerberater	
Steuer-Nummer	
Identifikations-Nummer	

Persönliche Angaben zum Partner

Name und evtl. Geburtsname	
Vorname	
Adresse, falls abweichend von der eigenen	
Geburtsdatum, Geburtsort	
Standesamt Geburtsort Geburtsregister-Nr.	
Falls bereits verstorben, bitte Sterbedatum und Sterbeort angeben	
Beruf	
Religion	

Persönliche Daten der Kinder

Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum

1. Kind
2. Kind
3. Kind
4. Kind
5. Kind
6. Kind

Angaben zu Enkelkindern/Abkömmlingen (bereits verstorbener Kinder) **und ggfs. nächste sonstige Verwandte** (falls kinderlos gewesen)

Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, Verwandtschaftsverhältnis

1.
2.
3.
4.
5.

Wichtige Rufnummern

Polizei-Notruf	110
Polizeirevier Wangen im Allgäu	07522 / 984-0
Feuerwehr	112
Rettungsdienst / Notarzt	112
Krankentransport	19222
Giftnotruf	0761 / 19240
Krankenhaus Wangen im Allgäu	07522 / 96-0
Krankenhaus St. Elisabeth Ravensburg	0751 / 87-0
Hausarzt Name Telefon-Nr.	
Weiterer Arzt Name Telefon-Nr.	
Facharzt Name Telefon-Nr.	
Facharzt Name Telefon-Nr.	
Apotheke	
Sozialstation / Pflegedienst Name und Telefon-Nr.-	
Seelsorgeeinheit Argenbühl	07522 / 21102
Evangelische Kirchengemeinde Isny Evangelische Kirchengemeinde Wangen	07562 / 2314 07522 / 2324
Gemeindeverwaltung Argenbühl	07566 / 9402-0
Sonstige wichtige Rufnummern Name und Telefon-Nr.	
Bevollmächtigte Name und Telefon-Nr.	

Pflegestützpunkt Leutkirch

Ottmannshoferstraße 44, 88299 Leutkirch im Allgäu

Ansprechpartner: **Sabine Bracciale**, Telefon: 07561 / 9820-3501, Telefax: 0751 85773501, E-Mail: s.bracciale@rv.de

Sprechzeiten: Montags 08.00 - 10.00 Uhr
Mittwochs 13.30 - 15.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Eine Beratung außerhalb unserer Öffnungszeiten ist möglich - gerne auch persönlich bei Ihnen zuhause nach Vereinbarung.

Außensprechstunde in Argenbühl
Rathaus Eisenharz
Kirchstraße 9
88260 Argenbühl

Jeden 2. Donnerstag im Monat von 14.00 – 16.00 Uhr

Wohnsituation/Schlüsselverwahrung

Ich bin Mieter
eines Hauses: ____ einer Wohnung: ____

Vermieter:

Name, Vorname	Adresse und Telefon-Nr.

Ich habe einen schriftlichen Mietvertrag ja:____ nein:____
Ablageort_____

Mietkaution wurde in Höhe von €_____hinterlegt bei:_____

oder

Ich wohne

☐ in meiner eigenen Wohnung/ meinem eigenen Haus

☐ in meiner Zweitwohnung

Schlüsselverwahrung
Nachstehende Schlüssel sind hinterlegt bei

Art der Schlüssel	**Name und Anschrift**	**Telefon**
Haustürschlüssel		
Wohnungsschlüssel		
Garagenschlüssel		
Sonstige Schlüssel (Art bitte angeben)		

Bestehende Verträge

Strom, Wasser, Gas, Müll, Telefon, Fernseher/Radio (ARD/ZDF-BeitragsService), TV-Kabelanschluss usw. (evtl. weitere Blätter kopieren)

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Vertragsgegenstand	
Vertragspartner	Name, Anschrift
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Mitgliedschaften (in Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Automobilclubs usw.)

Mitglied bei	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Mitglied bei	Mitglieds-Nr.
Anschrift	

Bestehende Abonnements (Zeitung, Zeitschriften, Bücher usw.)

Abonnement für	Abo-Nr.
Vertragspartner	Name und Anschrift
Telefon-Nr. oder Mail-Adresse	
Unterlagen befinden sich	

Abonnement für	Abo-Nr.
Vertragspartner	Name und Anschrift
Telefon-Nr. oder Mail-Adresse	
Unterlagen befinden sich	

Abonnement für	Abo-Nr.
Vertragspartner	Name und Anschrift
Telefon-Nr. oder Mail-Adresse	
Unterlagen befinden sich	

Abonnement für	Abo-Nr.
Vertragspartner	Name und Anschrift
Telefon-Nr. oder Mail-Adresse	
Unterlagen befinden sich	

GESUNDHEIT

Medikamente

Ich nehme regelmäßig folgende Medikamente:

Name des Medikaments	Einnahmezeit

Meine ärztlichen Behandlungen der letzten Zeit:

Ambulant:

Behandelnder Arzt	Diagnose

Stationär

Datum / von / bis	Klinik und Ort	Diagnose

Blutgruppe: _____

Impfungen:
Impfbuch vorhanden? ja:____ nein:____
Aufbewahrungsort:_____

Allergien:
Allergiepass vorhanden? ja:____ nein:____
Aufbewahrungsort:
_____
Ich leide unter folgenden bekannten Allergien:
_____
_____
_____
_____

Diabetes Typ .....

Ausweis? ja:____ nein:____
Aufbewahrungsort: _____

Grad der Behinderung/Schwerbehindertenausweis

Schwerbehindertenausweis ja:____ nein:____ Aufbewahrungsort: _____	ausgestellt von:_____ Aktenzeichen:_____
Grad der Behinderung:_____	Merkzeichen:_____ Wertmarke ja:____ nein:____

Pflegegrad

ja:____ nein:____ letztmalige Einstufung erfolgte am:_____

Pflegegrad:_____

Organspendeausweis

ja:____ nein:____

Aufbewahrungsort:_____

Angehörige/Notfallkontakte

Ehe-/Lebenspartner

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
Telefon-Nr.	Handy-Nr.: E-Mail:

oder:

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
Telefon-Nr.	Handy-Nr.: E-Mail:

oder:

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	
PLZ/Wohnort	
Telefon-Nr.	Handy-Nr.: E-Mail:

Krankenversicherung
gesetzlich:____ privat:____

Versicherungsnehmer	
Krankenkasse Name und Anschrift	
Versicherungsnummer	
Telefon-Nr.	
Versicherungskarte	ja:____ nein:____ Aufbewahrungsort:
Ich bin von der Zuzahlung befreit	ja:____ nein:____

Krankenzusatzversicherung
ja:____ nein:____

Versicherungsnehmer	
Versicherungs-Gesellschaft Name und Anschrift	
Versicherungsnummer	
Telefon-Nr.	

Beihilfestelle (bei Beamtenversorgung)

Name	
Anschrift	
Telefon-Nr.	
E-Mail	
Personalnummer	

VORSORGEREGELUNGEN

Versicherungen/Bausparverträge und Renten/Pensionen

Ich habe folgende Versicherungen abgeschlossen:

- ☐ Auslandskrankenversicherung
- ☐ Feuer-/Gebäudeversicherung
- ☐ Glasversicherung
- ☐ Hausratversicherung
- ☐ KFZ-Versicherung
- ☐ Lebensversicherung
- ☐ private Pflegeversicherung
- ☐ private Renten-Versicherung
- ☐ Privat-Haftpflichtversicherung
- ☐ Rechtsschutz-Versicherung
- ☐ Sterbegeldversicherung
- ☐ Unfall-Versicherung
- ☐_____

Aufbewahrungsort
Versicherungsordner:_____

Bausparverträge
Aufbewahrungsort:_____

Renten/Versorgung

Gesetzliche Rentenversicherung

Rentenversicherungsträger Name und Anschrift	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Rentenversicherungsträger Name und Anschrift	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Zusatzversicherung

Versicherungsgesellschaft Name und Anschrift	
Versicherungsnummer	
Unterlagen befinden sich	

Betriebsrenten

Zahlende Stelle Name und Anschrift	
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Renten aus privaten Versicherungen

Zahlende Stelle Name und Anschrift	
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Zahlende Stelle Name und Anschrift	
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Beamtenversorgung

Pensionsfestsetzende Behörde Name und Anschrift	
Personalnummer	
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Sonstige

Zahlende Stelle Name und Anschrift	
Telefon-Nr.	
Unterlagen befinden sich	

Fahrzeuge

Ich verfüge über folgende Fahrzeuge

Marke, Modell, Baujahr
Aufbewahrungsort der Fahrzeugpapiere
Aufbewahrungsort Schlüssel und/oder Zweitschlüssel

Marke, Modell, Baujahr
Aufbewahrungsort der Fahrzeugpapiere
Aufbewahrungsort Schlüssel und/oder Zweitschlüssel

Marke, Modell, Baujahr
Aufbewahrungsort der Fahrzeugpapiere
Aufbewahrungsort Schlüssel und/oder Zweitschlüssel

Die KFZ-Versicherungs-Unterlagen dazu befinden sich im Ordner _____

Bankkonten

Kontonummer/IBAN:
Art des Kontos (z.B. Girokonto, Sparkonto usw.):
BIC:
Bank mit Anschrift:
Kontoinhaber:
Die Unterlagen über das Konto befinden sich:
Für das Konto wurde eine Vollmacht erteilt: ja:____ nein.____ Bevollmächtigter:

Kontonummer/IBAN:
Art des Kontos (z.B. Girokonto, Sparkonto usw.):
BIC:
Bank mit Anschrift:
Kontoinhaber:
Die Unterlagen über das Konto befinden sich:
Für das Konto wurde Vollmacht erteilt ja:____ nein:____ Bevollmächtigter:

Daueraufträge

Regelmäßige Abbuchungen vom Konto per SEPA-Mandat oder Dauerauftrag (falls bei mehreren Banken Aufträge, bitte auch immer noch die Bank angeben)

Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit
Begünstigter (Name, Anschrift)	Betrag	Häufigkeit

Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten
(z.B. Kontokorrentkredit, Hypothekendarlehen, Bürgschaften etc.)

Kreditinstitut	Konto-Nummer	Kreditart/Verwendungszweck

Sonstige Verbindlichkeiten:

_____
_____
_____
_____
_____

Bank-Schließfach vorhanden
(Verfügungen/Wünsche für Beerdigung sollten nur im Bank-Schließfach verwahrt werden, wenn bei der Bank hinterlegt ist, wer als Bevollmächtigter zur Öffnung des Schließfachs benannt ist – bitte unbedingt bei der Bank informieren)

ja:____ nein:____

Bei welcher Bank: _____

Schließfach-Schlüssel befindet sich: _____

Bevollmächtigter zur Öffnung des Schließfaches: _____

Vorsorgevollmacht
Vordrucke erhalten sie von der Gemeindeverwaltung Argenbühl kostenlos

Vorsorgevollmacht wurde erteilt ja:____ nein:____

Name des Bevollmächtigten:_____
Anschrift: _____
Telefon-Nr._____E-Mail:_____
Aufbewahrungsort:_____

Patientenverfügung
Vordrucke erhalten sie von der Gemeindeverwaltung Argenbühl kostenlos

Patientenverfügung wurde erteilt ja:____ nein:____

Aufbewahrungsort:_____

Wurde dem Hausarzt eine Zweitschrift übergeben ja:____ nein:____

Name und Anschrift des Hausarztes:_____

Betreuungsverfügung
Vordrucke erhalten sie von der Gemeindeverwaltung Argenbühl kostenlos

Betreuungsvollmacht wurde erteilt ja:____ nein:____

Name des Bevollmächtigten:_____
Anschrift:_____
Telefon-Nr._____E-Mail:_____
Aufbewahrungsort:_____

NACHLASSREGELUNGEN

Nachlassverfügung

Ich habe meine Nachlassverfügung wie folgt getroffen:

☐ handschriftliches Testament liegt an folgendem Ort:_____

☐ notarielles Testament liegt bei folgendem Notar:_____

Kenntnis vom Bestehen meiner Nachlassverfügung hat:

Name: _____
Anschrift: _____
Telefon-Nr.:_____ E-Mail:_____

BESTATTUNGSVORGABEN UND -WÜNSCHE

Bestattungsvertrag

Ich habe einen Bestattungsvertrag abgeschlossen ja:____ nein:____
Aufbewahrungsort**:**_____

Bestattungsinstitut

Name: _____
Anschrift: _____
Telefon-Nr.:_____ E-Mail:_____

Art der Bestattung

Ich wünsche folgende Art der Bestattung:

☐ Erdbestattung ☐ Feuerbestattung ☐ anonyme Bestattung

☐ Seebestattung ☐ Bestattung in einem Friedwald ☐ _____

☐ Ich wünsche eine stille Bestattung nur im Kreis meiner engsten Angehörigen.
☐ Ich wünsche eine Bestattung im Kreis meiner Angehörigen und engsten Freunde.
☐ Ich wünsche eine normal übliche Bestattung

Bestattungsort / Friedhof

☐ Eine Grabstätte ist vorhanden

Friedhof .....

Grab-Art ..... Grabnummer .....

☐ Eine Grabstätte ist nicht vorhanden
☐ Ich wünsche eine Bestattung auf folgendem Friedhof:_____

BENACHRICHTIGUNGEN IM TODESFALL

Verwandte, Freunde, Bekannte, die im Todesfall zu benachrichtigen sind:

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Name	Vorname
Straße/Hausnummer	PLZ/Wohnort
Telefon-Nr.	Handy-Nr.

Ein Ratgeber in Bestattungsfragen

Niemand denkt gerne an den Tod. Und schon gar nicht an die Formalitäten, die damit verbunden sind. Mit diesem Ratgeber möchten wir Ihnen eine Hilfestellung geben, um Ihnen die notwendigen Schritte für die Bestattung zu erleichtern.
Sechs Friedhöfe gibt es auf dem Gebiet der Gemeinde Argenbühl. Die katholischen Kirchengemeinden betreuen den Friedhof in Christazhofen, Eisenharz, Enkenhofen und Siggen. Die Gemeinde ist für den Friedhof in Eglofs und Ratzenried zuständig.

Was ist bei einem Todesfall zu tun?

1. Bei einem Haussterbefall verständigen Sie einem Arzt, wenn möglich den Hausarzt. Der Arzt stellt die Todesbescheinigung und den Leichenschauschein aus. Bei einem Sterbefall im Krankenhaus oder im Altersheim wird dies durch das Personal für Sie erledigt.
2. Informieren Sie je nach Wunsch einen Geistlichen.
3. Bestellen Sie ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl für die Überführung zum Friedhof und je nach Wunsch für die Erledigung weiterer Formalitäten.
4. Die Todesbescheinigung und der Leichenschauschein muss unverzüglich dem Standesamt des Sterbeortes zur Beurkundung vorgelegt werden. Hier sind auch die Sterbeurkunden zu beantragen. Das Standesamt benötigt je nach Familienstand folgende Unterlagen:
   - Todesbescheinigung und Leichenschauschein,
   - Freigabe der Staatsanwaltschaft zur Bestattung (bei nicht natürlicher Todesursache),
   - Geburtsurkunde/Abstammungsurkunde,
   - Heiratsurkunde,
   - Familienstammbuch,
   - Sterbeurkunde des Erstverstorbenen Ehegatten, eventuell rechtskräftiges Scheidungsurteil oder entsprechender Randvermerk auf der Heiratsurkunde,
   - Personalausweis der/des Verstorbenen
5. Weitere Entscheidungen müssen getroffen werden:
   - Welche Bestattungsart soll gewählt werden? Erdbestattung oder Feuerbestattung?
   - Klären Sie mit der zuständigen Friedhofsverwaltung folgende Fragen: Welcher Friedhof? Existiert bereits eine Grabstelle auf einem Friedhof? Ist eine Bestattung in dieses Grab möglich? Oder muss ein neues Grab erworben werden? Für welche Grabart entscheidet man sich? Reihengrab, Wahlgrab, Urnengrab? ➢ Wo muss der Schlüssel für die Leichenhalle abgeholt werden?
6. Das Blatt A der Todesbescheinigung muss der Friedhofsverwaltung vor der Beerdigung vorgelegt werden.
7. Abstimmung des Beerdigungstermins mit dem Pfarrer/dem freien Redner und der Friedhofsverwaltung
8. Zu beachten, sind auch folgende Punkte:
   - Ein vorhandenes Testament ist beim Notar abzugeben.
   - Todesanzeige bei einer örtlichen Zeitung aufgeben.
   - An die rechtzeitige Abräumung der Grabbepflanzung denken.

- Müssen Grabstein und Einfassung entfernt werden? Welcher Steinmetz wird beauftragt?
- Gestaltung der Trauerfeier, musikalische Umrahmung, Sargträger, Blumenschmuck

Allgemeine Hinweise

- Bei Wohnungswechsel sollten Sie unbedingt die neue Anschrift der zuständigen Friedhofsverwaltung mitteilen.
- Grabmale und sonstige baulichen Anlagen sind genehmigungspflichtig.
- Sie sind verantwortlich für die Standsicherheit des Grabmales.
- Sollte der Verstorbene keinen oder keinen ausreichenden Nachlass hinterlassen oder Sie als Verpflichteter sind nicht in der Lage, die Kosten aus eigenen Mitteln zu tragen und es keine andere Person gibt, die vorrangig zur Leistung verpflichtet ist, besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Übernahme von Bestattungskosten (z.B. Bürgergeld-Empfänger) zu stellen. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Landratsamt Wangen, Tel. 07522/996-3619.

Kontakt:

Gemeinde Argenbühl
Friedhofsverwaltung
Hildegard Ebenhoch
Tel. 07566 9402 62
Email: h.ebenhoch@argenbuehl.de

Was ist nach der Beerdigung alles zu erledigen?

Wenn der/die Verstorbene noch erwerbstätig war:

War der/die Verstorbene noch erwerbstätig, so übernimmt der Arbeitgeber die Abmeldung über die Krankenkasse. Damit ist zugleich die Abmeldung zur Renten- und Arbeitslosenversicherung eingeschlossen.
In manchen Fällen erhält die Witwe/der Witwer noch eine Abfindung von der Firma – dies muss direkt beim Arbeitgeber geklärt werden. Auf jeden Fall eine Sterbeurkunde dem Arbeitgeber vorlegen.

Renten

Gesetzliche Renten- Wenn der/die Verstorbene eine gesetzliche Rente erhalten hat
Der Tod eines Rentenempfängers ist baldmöglichst der Rentenversicherung über den Rentenservice mitzuteilen.

Witwen / Witwerrente und Waisenrente

Den Antrag auf Witwenrente/Witwerrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung
(Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg oder Bund) können Sie, wenn der/die Verstorbene in Argenbühl wohnhaft war, auf dem Rathaus in Argenbühl, bei der Rentenstelle, Zimmer 19 stellen. Hierzu ist es erforderlich, einen Termin zu vereinbaren, Telefon 07566 9402 19. Eine gebührenfreie Urkunde (nur gültig in Angelegenheiten der Sozialversicherung) haben Sie vom Standesamt erhalten oder können diese dort beantragen.

Den Antrag auf Witwenrente von der Landw. Alterskasse Stuttgart müssen Sie beim Bauernverband stellen: Bauernverband Allgäu-Oberschwaben e.V., Holzstr. 15/1, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524 40019-10, Fax: 07524 40019-20, Mail: badwaldsee@lbv-bw.de. Auch dort eine gebührenfreie Sterbeurkunde für Angelegenheiten der gesetzlichen Sozialversicherung vorlegen.

Zusatzversorgungskasse: Erhielt der/die Verstorbene auch eine Rente von einer betrieblichen Zusatzversorgung, so ist dem Arbeitgeber eine Sterbeurkunde vorzulegen. Meist wird den Hinterbliebenen nur eine Abfindung gezahlt, dies ist mit dem Arbeitgeber zu klären.
Wurde eine Zusatzrente von der Zusatzversorgungskasse bezogen, ist diese unter Vorlage einer Sterbeurkunde vom Tod zu benachrichtigen. Mit diesem Schreiben auch gleich die Hinterbliebenenrente beantragen. Die Vordrucke werden dann von der Zusatzversorgungskasse übersandt. Wer Internet besitzt, kann die Vordrucke unter Umständen auch selbst herunterladen und ausfüllen.

Kriegsrente

Es leben nur noch wenige Kriegsteilnehmer bzw. Witwen, die eine Beschädigtenrente oder deren Witwen eine Witwenrente vom Versorgungsamt bezogen. Erhielt der Verstorbene oder die Witwe eine solche Versorgungsrente bzw. Kriegsopferrente, ist umgehend eine Anzeige beim zuständigen Versorgungsamt Landratsamt Ravensburg, Tel. 0751/85-0 erforderlich unter Angabe des Aktenzeichens mit der Übersendung einer **gebührenfreien** Sterbeurkunde.

Krankenversicherung
Weiterhin ist die zuständige Krankenkasse unter Vorlage der vom Standesamt ausgestellte und gebührenfreie Sterbeurkunde (nur gültig in Angelegenheiten der Sozialversicherung) zu informieren. Wenden Sie sich hierzu an die entsprechende Krankenkasse des/der Verstorbenen.

Versicherungen
In bestimmten Fällen ist die private Unfallversicherung, eine Privat-Sterbekasse oder bei einer bestehenden Lebensversicherung die zuständige Versicherung vom Todesfall zu informieren.
Bei einem Leistungsfall – also z.B. Auszahlung einer Lebensversicherung – immer vom Original-Versicherungsschein, der von der Versicherung verlangt wird, für sich selbst noch vorher eine Kopie fertigen.
Daneben sind auch andere abgeschlossene Versicherungen wie z.B. die Privathaftpflicht-, Rechtsschutz-, Hausrat-, Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung usw. vom Todesfall zu unterrichten, damit ggf. für den die Nachfolge antretenden Versicherungsnehmer der Versicherungsschutz weiterhin aufrechterhalten werden kann. Oftmals wird von dort eine Sterbeurkunde des Versicherten als Beweis verlangt. Hierzu können sie eine einfache (unbeglaubigte) Kopie der Sterbeurkunde mitschicken. Sollten Sie ein Original benötigen (weil von der Versicherung noch eine Leistung auszuzahlen ist), erhalten Sie dieses beim Standesamt (Kosten 20,00 Euro).

Mitgliedschaften
War der/die Verstorbene Mitglied in einem Verein, einer Partei oder in einem Berufsverband, so ist auch dort der Tod zu melden. (Dafür Kopien der Sterbeurkunde fertigen und mitsenden – keine Originale).

Erbschein
Das Notariatswesen in Baden-Württemberg wurde ab 01.01.2018 neu geregelt. Das Nachlassgericht ist nun eine Abteilung des Amtsgerichts Wangen, da die Notariate aufgelöst wurden.
Das Nachlassgericht beim Amtsgericht Wangen wird vom Tod des Erblassers vom Standesamt bzw. der Wohnsitzgemeinde benachrichtigt. Nur in bestimmten Fällen werden dann die Hinterbliebenen vom Nachlassgericht angeschrieben. Es wird deshalb empfohlen, sich wegen der Erbauseinandersetzung direkt an dieses Nachlassgericht zu wenden.

Amtsgericht Wangen, Lindauer Straße 28, 88239 Wangen
Tel.: 07522/70756-0
Nachlassgericht
Tel.: 07522/70756-108

Meist wird ein Erbschein benötigt, der von den Hinterbliebenen beantragt werden muss.
Sollte ein handschriftliches Testament zu Hause vorliegen, muss dies dem Nachlassgericht sofort übergeben bzw. gemeldet werden.

Sonstige Erledigungen
Banken, Sparkassen oder Postscheckamt, bei denen der/die Verstorbene ein Konto hatte, sind zu verständigen. Sofern keine Kontovollmacht durch einen Angehörigen bestand, sind Zahlungsanweisungen nur dann möglich, wenn der Betreffende einen Erbnachweis des zuständigen Notariats vorlegt. Erkundigen Sie sich über die genauere Vorgehensweise bei der betreffenden Bank. Bei jeder Bank wird das anders gehandhabt.

Weiterhin ist zu prüfen, ob Änderungs- oder Kündigungsmitteilungen an den Wohnungsvermieter sowie für den Bezug von Strom, Gas, Wasser, Telefon oder sonstiger Verpflichtungen des/der Verstorbenen (Zeitungsabonnement, Buch- oder Zeitschriftenclub usw.) erforderlich sind. Ebenso müssen Radio und Fernseher beim Beitragsservice von ARD /ZDF Deutschlandradio ab- bzw. umgemeldet werden (Vordrucke gibt es bei den jeweiligen Banken oder im Internet unter www.ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice Formulare.de).

Allgemeine Hinweise

- Bei Wohnungswechsel sollten Sie unbedingt die neue Anschrift der zuständigen Friedhofsverwaltung mitteilen.
- Grabmale und sonstige baulichen Anlagen sind genehmigungspflichtig.
- Sie sind verantwortlich für die Standsicherheit des Grabmales.
- Sollte der Verstorbene keinen oder keinen ausreichenden Nachlass hinterlassen oder Sie als Verpflichteter sind nicht in der Lage, die Kosten aus eigenen Mitteln zu tragen **und** es keine andere Person gibt, die vorrangig zur Leistung verpflichtet ist, besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf **Übernahme von Bestattungskosten** (z.B. Bürgergeld-Empfänger) zu stellen. Bitte wenden Sie sich **rechtzeitig** an das Jobcenter Wangen, Tel. 07522 9968000.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Herr Pfarrer Willburger	07522 21102
Seelsorgeeinheit Argenbühl Christazhofen, Eglofs, Eisenharz, Enkenhofen, Ratzenried, Siggen	07566 9459621 oder 0157 55550365
Friedhofsverw. Enkenhofen, Josef Reutlinger	07567 1015
Evangelische Kirchengemeinde Isny	07562 2314
Evangelische Kirchengemeinde Wangen	07522 2324
Grabaushub in Eglofs, Ratzenried: Fa. Frommknecht, Argenbühl	07566 9403755
Grabaushub in Christazhofen, Eisenharz und Enkenhofen:	Auftrag vergibt der jeweilige Bestatter
Rathaus Eisenharz: Standesamt (standesamt@argenbuehl.de)	07566 9402-13
Friedhofsverwaltung Eglofs und Ratzenried: Frau Ebenhoch	07566 9402-62

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Argenbühl
Kirchstr. 9
88260 Argenbühl
Tel. 07566 9402 0

Die Hinweise und Textmuster wurden nach bestem Wissen erstellt bzw. wiedergegeben. Eine rechtsverbindliche Beratung durch Fachkräfte können sie nicht ersetzen.

Eine Haftung für materielle oder ideelle Schäden auf Grund der gegebenen Informationen ist daher ausgeschlossen.